

3. Jahrgang • Ausgabe I/2004

Der Heimatfreund



*Zeitschrift des
Vereins der Heimatfreunde
Beetzendorf e. V.*

In dieser Ausgabe

Jahreshaupt-
versammlung

Neue Arbeitsgruppen

Schlachteplatte

Buchlesung von
Günter Watzek

Im Porträt:
Karl-Heinz Schulz

Die Sage vom
Butterstein

Wussten Sie schon, ...?

Jahreshauptversammlung am 23. Februar 2004

Auf der Mitgliederversammlung am 05.04.2004, über die wir in der nächsten Ausgabe ausführlicher berichten werden, wurden folgende Arbeitsgruppen gebildet:

Arbeitsgruppe

Beetzendorfer Portraits:

O. Neuschulz
K.-H. Schulz
C. Steffens
O. Mutschler

Arbeitsgruppe

Beetzendorfer

Örtlichkeiten:

M. Zürcher
H. Plato
E. Meyer
L. Fehse
L. Patzke
D. Tepelmann

Arbeitsgruppe

Beetzendorfer Handwerk:

H. Plato
M. Zürcher
I. Tepelmann
O. Neuschulz
L. Köppe

Arbeitsgruppe

Park 1:

H. Finger
D. Stackmann
D. Tepelmann

Arbeitsgruppe

Hausrat:

I. Tepelmann
M. Freund
K. Theuer

Am 23.02.2004 um 19:30 Uhr fand im Beverhotel die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Nach der Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden, Lothar Köppe, erfolgte die Rechenschaftslegung durch die Vorsitzende Katharina Theuer.



Sie konnte auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken und feststellen, dass sich der Heimatverein in Beetzendorf etabliert hat. Davon zeugen nachstehende Aktivitäten:

- Buchlesung durch die Gräfin Schulenburg
- Fotoausstellung über ländliches Leben, Arbeiten und Brauchtum in unserer Region
- Pellkartoffelessen
- Handarbeitsausstellung
- Buchlesung mit Günter Watzek
- Herausgabe des Buches „Ut uns Beetzendorf“
- Beteiligung am Weihnachtsmarkt der Kirche mit Kaffee- und Waffelverkauf
- Herausgabe der vierteljährlichen Zeitschrift

Es ging der Dank an alle aktiven Mitglieder und die Bitte um mehr Einsatz an die weniger aktiven. Sechs neue Mitglieder konnten geworben werden.

Für das Jahr 2004 sind folgende Aktivitäten geplant:

- Ausstellung über „Geschirr im Wandel der Zeiten“
- Kuchen backen und Verkauf anlässlich des Konzerts des Polizeimusikkorps im Sommer
- Fotoausstellung über das Vereinsleben in Beetzendorf früher und heute

- Schlachteplatteessen
- Pellkartoffelessen evtl. Beteiligung am Osterfeuer
- Weihnachtsmarkt der Kirche
- Parkwanderung mit Herrn Rattey
- Erhaltung des Weihnachtsmannbesuches durch Hr. Köppe, als 2. Mann Hr. Jordan („Jogi“)

Die Rechenschaftslegung der Finanzen erfolgte durch Olav Mutschler.

Die Finanzprüfung war durch Irmgard Tepelmann und Manfred Zürcher erfolgt, sie ergab keine Beanstandungen und der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Im Anschluss gab es eine rege Diskussion und Vorschläge.

Es wurde beschlossen, wann es Präsente für Vereinsmitglieder gibt: für „0“er-Geburtstage ab 50.

Geburtstag, ab 75. auch für „5“er Geburtstage, darüber hinaus soweit bekannt für Silberhochzeit, Goldene Hochzeit, Beerdigung. Für ein solches Präsent sind 10 Euro in Form von Blumen, Wein bzw. Konfekt vorgesehen. Es wurde vorgeschlagen, eine Glückwunschkarte mit Heimatvereinslogo und Ansichten zu gestalten. Heidrun Finger regte ein Foto von Heimatvereinsmitgliedern an. Hanfried Plato betonte, dass die in unserer Satzung festgeschriebenen Ziele bei der Planung von Aktivitäten berücksichtigt werden müssen.



Gegen 21:30 Uhr war die Jahreshauptversammlung beendet.

Irmgard Tepelmann

Erstes Schlachteplatte-Essen am 28.02.2004

Zu einer Premiere hatte unser Heimatverein am frühen Abend des 28. Februar alle interessierten Bürger eingeladen – nämlich zum ersten Schlachteplatte-Essen unseres Vereins.



Schon nach kurzer Zeit waren die passend zum Anlass geschmückten Tische besetzt.

Auf dem Büfett standen frische Leberwurst, Rotwurst, Sülze und Gehacktes der Landfleischerei Trippigleben bereit. Hinzu kamen Brot, Butter, Gurken und Rotkohlsalat.



Von allem war reichlich vorhanden, nur die Getränke waren im Eintrittspreis nicht enthalten.

Buchlesung von Günter Watzek

Am 16.12.2003 hatten wir zu einer Buchlesung eingeladen. Der Autor, ehemaliger Lehrer am Gymnasium Beetzendorf, Herr Günter Watzek las aus seinem Buch „Die Suche nach dem silberhellen Vögelein“. Es hatten sich zwölf interessierte Zuhörer eingefunden, um in

Historische Fotos von Hausschlachtungen aus der Altmark und altes Schlachtezubehör wie Beile, Mollen, Stopfbecher und Krummholz konnten neben den kulinarischen Genüssen bestaunt werden.



Die fast 60 Gäste hatten ihr Kommen nicht bereut und freuten sich schon auf das nächste Mal.

Unser Dank geht wieder an unsere aktiven Helfer, die für das Schmücken, Eindecken, Servieren und Abwaschen zuständig waren. Ein herzlicher Dank geht auch an Günter Klask, der wieder als Fotograf tätig war.

Irmgard Tepelmann



gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Stolle der Lesung zu lauschen. Eine rege Diskussion schloss sich an und über die Buchhandlung Herrmann konnten signierte Bücher, gut geeignet als Weihnachtsgeschenk, bestellt werden.

Irmgard Tepelmann

Im Porträt



Karl-Heinz Schulz, Siedengrieben, Jahrgang 1939, bäuerlicher Herkunft mit Abschluss als Facharbeiter für Landwirtschaft, später Studium der Pädagogik, danach Lehrer für Deutsch und Sport in Beetzendorf, seit 1997 außer Dienst. Als Beiratsmitglied des Vereins der Heimatfreunde Beetzendorf engagiert er sich intensiv für die Belange des Vereins. Er gehört zu den aktivsten Mitgliedern. Es bleibt zu hoffen, dass er gesund bleibt, damit er mit weiteren Aktivitäten Vorhaben des Vereins anpacken und bewältigen kann. Wir wünschen weiterhin alles erdenklich Gute und viel Geduld und Ausdauer.

Otto Neuschulz

Neue Mitglieder

Wolfgang Beneke, Hamburg

Gert Feuersaenger, Rohrberg

Paul Werner von der
Schulenburg

Ernst Meyer, Beetzendorf

Bee-merkt

Sie werden es sicher „bee-merkt“ haben, wir haben schon April und erst jetzt erscheint die Heimatfreund-Ausgabe des I. Quartals 2004. Die Redaktion bittet um Verständnis für die diesmalige kleine Zeitverschiebung, die Ausgabe für das zweite Quartal wird auf jeden Fall im Juni erscheinen.

Steffen Klask

Terminvorschau

24. April 2004

Frühlingswanderung
mit Folker Rattey
Treffpunkt 09:00 Uhr am
Tor zum Apenburger Hof

Mai 2004

Ausstellung in der Volksbank
über das Beetzendorfer
Vereinsleben

Wir gratulieren

Katharina Theuer (11.01.)
Manfred Zürcher (12.01.)
Irmgard Tepelmann (31.01.)
Eike Klask (01.02.)
Waltraud Anderson (05.02.)
Otto Neuschulz (05.02.)
Albrecht Wiswede (05.02.)
Renate Pabst (16.02.)
Walter Duckwitz (04.03.)
Brigitte Beyer (16.03.)
Irene Meyer (16.03.)
Olav Mutschler (18.03.)
Ernst Meyer (29.03.)
Marie-Luise Freund (31.03.)

Impressum

Zeitschrift des
Vereins der Heimatfreunde
Beetzendorf e. V.

Auflage: 100 Stück

erscheint vierteljährlich

Redaktion und Gestaltung:

Steffen Klask
Otto Neuschulz
Karl-Heinz Schulz
Irmgard Tepelmann

Fotos:

Günter Klask

Titelbild:

Der Butterstein im Park I

Kontakt:

Katharina Theuer
Lindenstr. 32
38489 Beetzendorf
Tel. 039000/6779

www.heimatfreunde.de
info@heimatfreunde.de

Bankverbindung:

Verein der Heimatfreunde
Kontonummer: 16536000
Volksbank Wittingen-Klötze
Bankleitzahl: 25761894

Sagen und Geschichten aus Beetzendorf und der Umgebung: Die Sage vom Butterstein

Die Gemeindeältesten von Siedengrieben versammelten sich zur Regelung von Streitigkeiten unter Eichen an einem Findlingsstein, der als Gerichtsstein diente. Dieser lag in der Gemarkung außerhalb des Dorfes. Einmal musste über einen Bauern verhandelt werden, der angeklagt war, der Vater des Kindes einer Magd zu sein, dieses aber heftig bestritt. Als alles Leugnen nicht helfen wollte, sprang er auf den besagten Stein und rief aus: „Wenn ich die Unwahrheit sage, so soll der Stein zu Butter werden!“ Im gleichen Moment wurde der Stein so weich wie Butter, und der Lügner konnte seine Beine kaum lösen. Die Fußstapfen, die der Bauer hinterließ, sind bis auf den heutigen Tag in dem Stein zu sehen.



Wussten Sie schon, ...?

... dass es in Beetzendorf, durch die Lage an Jeetze und Tangelschem Bach bedingt,

24 Brücken (Eisenbahn-, Straßen- und Fußgängerbrücken)

gibt und dazu noch

9 Stege,

die am Mühlenweg, den älteren Bürgern noch als „Achtern“ bekannt, über einen Jeetze- Arm führen.

Irmgard Tepelmann

Wer möchte, kann ruhig einmal nachzählen.

Dieser Butterstein lag bis vor ungefähr 100 Jahren auf der Feldmark zwischen der Gemeinde Beetzendorf und Siedengrieben. Als der damalige Besitzer des Rittergutes Beetzendorf den Acker- und Waldplan erwarb, lag ihm der Stein bei der Bewirtschaftung des Ackers im Wege, und er ließ ihn in den Park nach Beetzendorf bringen, wo er heute noch liegt. Besucher, die die Ruine der alten Wasserburg besichtigen, können unweit davon den Stein unter einer großen Buche liegen sehen.

Die vorliegende Version der Sage vom Butterstein stammt von Rudolf Behrens, Beetzendorf. Es sind jedoch auch andere Versionen der Sage bekannt. Wer also eine andere Fassung kennt, ist ebenso aufgefordert, diese an den Vorstand oder die Redaktion zu übermitteln, wie diejenigen, die andere Sagen oder Geschichten aus Beetzendorf und der Umgebung kennen.

